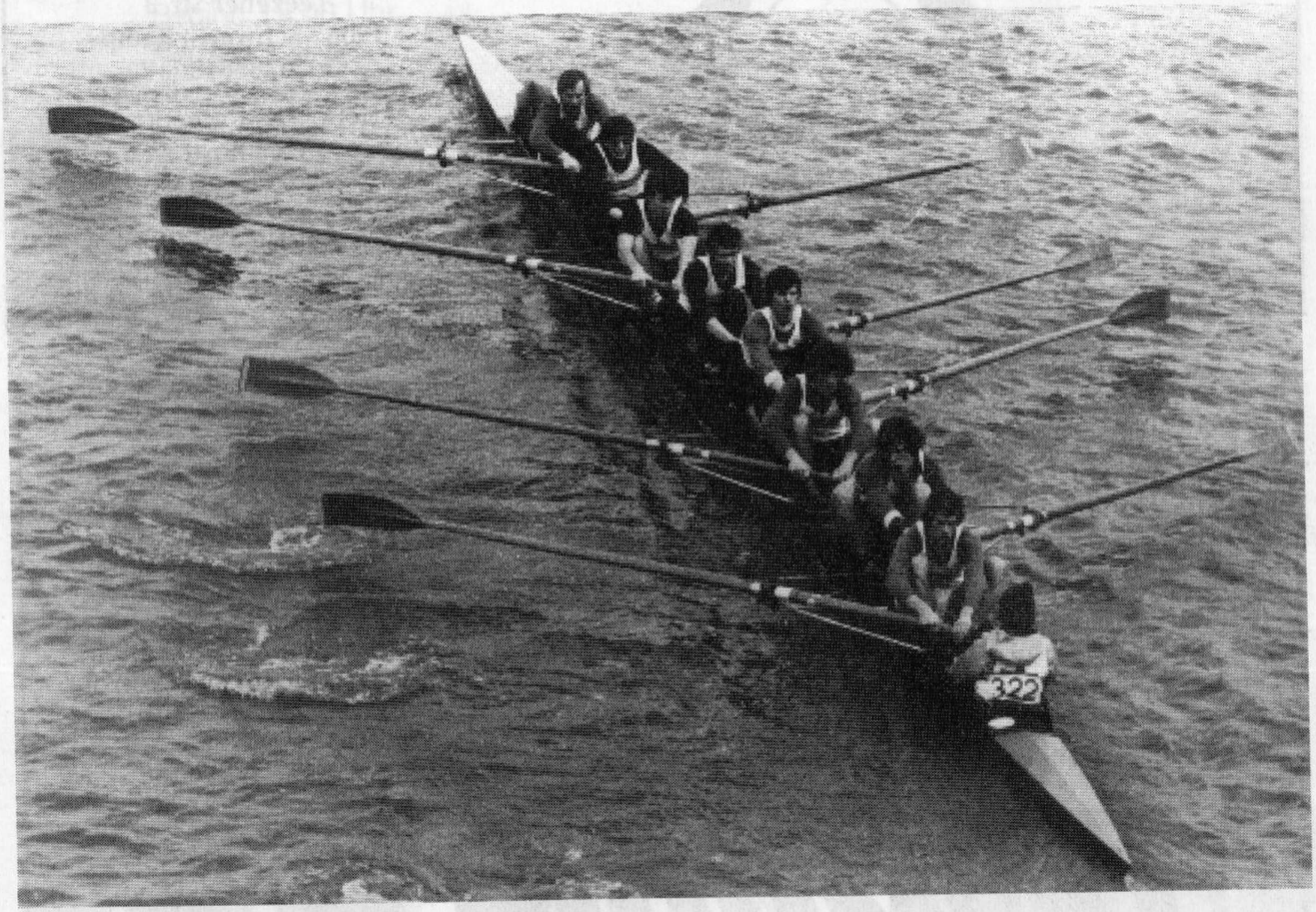
V 1636 F
Peter Scheer

Jahreshauptversammlung
26. April 1995



Clubmitteilungen

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

1 Januar – März 1995 · 68. Jahrgang

Zum Titelbild:

Die Legende lebt.
Ein Kieler Clubachter beim weltgrößten Achterrennen „Head of the River"/London, zuletzt 1978 (siehe Titel), jetzt 1995 (siehe nächste Ausgabe)

Termine:

5.4. Frühjahrswanderung AHV an der Schwentine im Bereich Rosenfeld-Rasthof
Anmeldungen bei H. Ketelsen, Tel. 32 17 04 bis 3.4.95

9.4. Anrudern aller Kieler Rudervereine
10.00 Uhr in der Hörn

19.4. Ostseeticket-Ausflug mit der „Langeland"
Anmeldung bei H. Ketelsen, Tel. 32 17 04 bis 10.4.95

26.4. Jahreshauptversammlung im „Anton Willer"-Rundbau
Beginn 19.00 Uhr

6./7.5. Regatta Lübeck

20./21.5. Regatta Segeberg

27./28.5. Int. Junioren Regatta Köln

3./4.6. Ratzeburger Ruderregatta

17./18.6. Hamburg „Hummel-Regatta"

24./25.6. Duisburg, Deutsche Jugendmeisterschaft

8.7. AHV Sommerausflug an die Westküste (Meldorf - Friedrichstadt)
Einladungen ergehen rechtzeitig

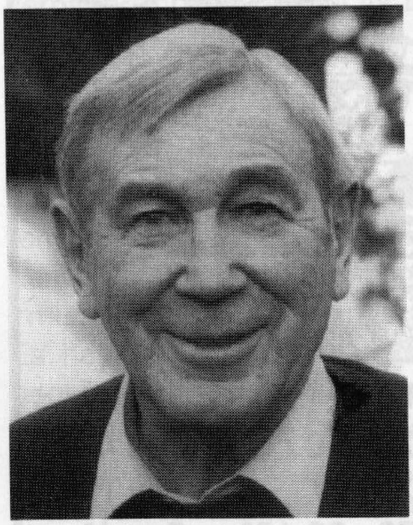
Für eingegangene Spenden danken wir:

Jürgen Benthin, Jürgen Duwe, Klaus Leemhuis, Jens Ingwersen, Philip Jäger, Uwe Johannsen, Christian Prey

Aus der Clubfamilie:

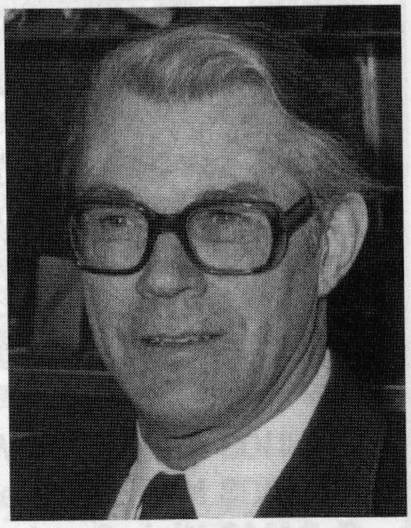
Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag:

Herbert Weidling	75 Jahre	Christian F. Petersen	85 Jahre
Rudolf Stolzenburg	75 Jahre	Kurt Neumann	85 Jahre
Klaus Stein	60 Jahre		



Herbert Weidling

Christian F. Petersen



Dr. Kurt Neumann

Aus der Vorstandssitzung

Der Vorstand weist aus gegebener Veranlassung nochmals ausdrücklich auf folgende Verbote hin:
Das Parken auf dem Bootsplatz ist für alle untersagt.
Fahrräder sind nicht in den Bootshallen abzustellen, sondern an den neu erstellten Fahrradständern.
Der Pressewart benötigt dringend Fotos aus dem Clubgeschehen. Bilder vom Winter- und Wassertraining der Clubmitglieder in ganzer Breite sollen die Zeitung in Zukunft bereichern.
Besonderer Dank für überzeugende, hervorragende Bilder aus dem Clubleben gilt Angela Weidling.

Dr. Kurt Neumann 85

Am 11. März vollendet Dr. Kurt Neumann - ein sich um unseren Club und den Schleswig-Holsteinischen Regattaverein verdient gemachtes Mitglied - sein 85. Lebensjahr. Weil er an seinem Geburtstag „aushäusig" ist und es meiner Meinung nach bekanntgemacht werden sollte, schreibe ich ihm hiermit diesen „offenen Brief":

Mein lieber Kurt,
wir kennen uns nun schon fast 50 Jahre, von der Zeit her, als ich bald nach dem Krieg in den Club eintrat. Du warst schon damals für uns ein „gestandener Mann", ein Ruderkamerad, zu dem man sofort Vertrauen hatte, der uns gleich hilfreich entgegenkam. Wir damals „Jungen" waren ja auch nicht ganz unproblematisch, hatten noch nichts vom sogenannten „Leben" gehabt, frühzeitig nur Elend, Not und Tod des Krieges kennengelernt.
Du hast Dich 1945 ohne Umschweife dem Club zur Verfügung gestellt, nicht nur aufgeräumt, sondern Verantwortung übernommen und Dich mit Ludden Stoffers darum gekümmert, daß der Vereins- und vor allem der Ruderbetrieb wieder in Gang kam. Schon 1946 saßest Du wieder im Boot auf der ersten Nachkriegsregatta in Lübeck in der Mannschaft Petersen, Holste, Wittler, Mißfeld, Zinke, Loos, Stoffers mit Steuermann Rolf Kruse, weil Ihr beweisen wolltet, daß Ihr zum Wiederaufbau des Rudersports und natürlich des EKRC fest entschlossen wart. Wen wundert es, daß Du dem ersten Vorstand nach dem Kriege angehört hast; weißt Du es noch: als 2. Schriftführer ab 26.1.1946, ab 2.9.1946 als stellvertretender Vorsitzender, dann 1. Ruderwart, bis Du am 25.4.1953 den Vorsitz im Schleswig-Holsteinischen Regattaverein von Gustav Kuncke übernahmst, 24 Jahre hast Du für das schleswig-holsteinische Regattawesen gearbeitet und darüber hinaus mit Kurt Petersen auf den Deutschen Ruderverband eingewirkt, weil Ihr ihm gegenüber zugleich die Interessen des schleswig-holsteinischen Rudersports vertreten habt. Diese Aufgabe war aber auch mit herben Rückschlägen versehen, denn in dem von Euch vertretenen Bereich hatten es alle Regattaplätze schwer, ob Einfeld, Kiel, Flensburg, Eutin, Rendsburg oder Friedrichstadt, weil sich das Regattageschehen mehr und mehr auf den Süden des Landes konzentrierte.
Ja, lieber Kurt, und dann kamen wir uns auch noch ein bißchen ins Gehege, obwohl Du insofern selber schuld warst, als Du mich für den Vorsitz im - allerdings erst zu gründenden - Landesruderverband vorgeschlagen hattest. Doch unser persönliches Verhältnis, aus dem im Laufe der Jahre Freundschaft geworden ist, hat darunter nie gelitten.
Es hat noch viele weitere erwähnenswerte Ereignisse in Deinem ruderischen Lebenslauf gegeben; nur einige seien genannt:

- Schülerruderer im ORRC Wiking ab 1926
- Mitglied im EKRC seit 1931 zusammen mit Dr. Hans Tolk
- aktiver Ruderer mit 41 Siegen und Wanderfahrten bis vor kurzem noch; Du gehörtest dem legendären Juniorachter 1934 an, der sich jetzt noch jährlich trifft, durch Deine Initiative;

- nationaler und internationaler Schiedsrichter im Rudern
- Vorstandsmitglied im EKRC von 1946 bis 1952 und von 1963 bis 1968
- Vorsitzender des Schleswig-Holsteinischen Regattavereins seit 1953
- Ehrenvorsitzender des Schleswig-Holsteinischen Regattavereins seit 1976
- Ehrenmitglied im EKRC seit 1981
- Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande für Deinen jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz für den Rudersport seit 1986.

Die meisten Deiner Ruderfreunde und Wegbegleiter wissen um Dein Engagement für unseren Club und den Rudersport, aber es kann ja nicht schaden, wenn es für unsere jüngeren Mitglieder zum Denkanstoß wird, daß es ohne z.B. Deine verantwortungsvolle Mitarbeit - und die vieler anderer - den Ruderclub längst nicht mehr geben würde.

Und jetzt mühst Du Dich noch ab, Vergangenes vom Regattaverein und vom Club archivarisch aufzubereiten. Ich bin sicher, Du kannst nicht die Hände davon lassen.

Nun wünsche ich Dir noch viele schöne Jahre mit Deiner Gerda, mit gemütlichem Klönschnack im Kreise Deiner Ruderkameraden, übermittle Dir auf diesem Wege herzliche Glückwünsche und danke Dir für alles.

In diesem Sinne verbleibe ich
Dein Heiner Ketelsen

Niederschrift

über die Jahreshauptversammlung des Altherrenverbandes im EKRC am 14. März 1995

Beginn: 19.10 Uhr

Der Vorsitzende - Heiner Ketelsen - begrüßt die erschienenen Mitglieder (siehe Anwesenheitsliste), insbes. den Ehrenvorsitzenden Herrn Paul Jung. Bei Durchsicht alter Unterlagen hat der Vorsitzende festgestellt, daß 1951 den Herren Fritz Jacobsen und Paul Ruge, 1955 Herrn Heinrich Repers die Ehrenmitgliedschaft des AHV verliehen worden war.
Die Einladung zur heutigen Sitzung ist rechtzeitig erfolgt; auf sie war außerdem im Heft 4/94, Seite 24, hingewiesen worden. Die Sitzung wird nach folgender Tagesordnung abgewickelt:

Zu 1:
Die Niederschrift über die JHV 1994 ist nicht veröffentlicht worden, weil sich im letzten Jahr keiner der Anwesenden bereit erklärt hat, einen Bericht für die Clubzeitung und über andere AHV-Veranstaltungen zu schreiben. Der Vorsitzende verliest die Niederschrift.
Einwendungen werden nicht erhoben.

Zu 2:

Jahresbericht 1994

Der Mitgliederstand betrug am 1.1.94	64 Mitglieder
Verstorben ist im Berichtszeitraum	1 Mitglied
– Zu Ehren des verstorbenen Hermann-Christian Lembcke gedachte die Versammlung in einer Schweigeminute, so daß der Bestand am 31.12.1994 nur ausmachte.	63 Mitglieder
– Es ergibt sich bei 61 zahlenden Mitgliedern ein Beitragsaufkommen von (2 rückständige Beiträge sind inzwischen gezahlt.)	3.050,00 DM
– Hinzuzurechnen sind die Zinsen mit	64,51 DM
so daß die Einnahmen insgesamt betragen.	3.114,51 DM

Dem gegenüber stehen Ausgaben für:

Preisskat	67,72 DM
Sommerausflug Stade	1.201,20 DM
Herbst-Frühschoppen	333,50 DM
Verwaltungsausgaben (Kopier- u. Portokosten u.a.)	189,27 DM
insgesamt also an Ausgaben:	1.791,69 DM
Der Jahresüberschuß beträgt mithin	1.322,82 DM
Er wird dem Sparbuch zugeführt, auf dem	3.224,80 DM
aus Vorjahren sind, so daß der Kontostand	4.457,62 DM
nunmehr beträgt.	

Der Vorsitzende schlägt vor, davon 3.500,00 DM dem Hauptverein zweckbestimmt für den in Aussicht genommenen Jugendraum zur Verfügung zu stellen.

Beschluß: Nach Erläuterung des Sachstands durch Herrn Herbert Weidling ergeht zustimmender Beschluß gegen 2 Stimmen.

Zum Berichtsjahr wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

am 15.3.94	der Preisskat im Anschluß an die JHV mit 21 Spielern;
am 14.4.94	eine Langelandfahrt mit 25 Teilnehmern;
am 11.6.94	der Sommerausflug nach Stade mit 28 Personen;
vom 30.7.-7.8.94	die Barkenwanderfahrt auf den Gewässern südöstlich von Berlin mit 13 Teilnehmern (2 Gästen);
am 16.10.94	der Herbst-Frühschoppen (Brunch) im „Intermar" Malente mit 22 Teilnehmern;
am 15.2.94	ein Winterspaziergang um den Kleinen Schierensee mit 13 Teilnehmern.

Ferner fand für die Teilnehmer an der Barkenfahrt eine Filmvorführung im Bootshaus der RG Germania statt, zu der 34 Personen begrüßt werden konnten.
Ausgefallen ist ein Essen mit den Trainingsleuten; sie wurden deshalb zum Grünkohlessen eingeladen.
Ausgefallen ist ferner das Karpfenessen; darüber wurde in Nr. 4/94 der Clubzeitung berichtet.

Zu 3:

Entlastung des Vorstands

Herr Günter Jönck dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit. Herr Hans Scharrenberg beantragt die Entlastung des Vorstands, die einstimmig erteilt wird.

Zu 4:
Veranstaltungen 1995

Zum Preisskat im Anschluß an die Versammlung haben sich 22 Teilnehmer angemeldet.
Die Teilnehmer am Winterspaziergang haben eine weitere Veranstaltung dieser Art gewünscht. Vorgesehen ist deshalb eine Spaziertour am 5.4.95; besondere Einladungen gibt es nicht. Anmeldungen nötig.
Für den 19.4. ist wieder eine Langelandfahrt vorgesehen; besondere Einladungen gibt es nicht. Wegen Platzreservierung ist Anmeldung bis 10.4. nötig.
Im Mai/Juni möchten wir wieder die Trainingsleute zu einem Essen einladen. Teilnahme der „Alten Herren" erwünscht.
Der Sommerausflug soll am 8.7. nach Meldorf und Friedrichstadt führen; Einladungen dazu schriftlich.
Angeboten wird auch ein Wochenendausflug in den Harz, voraussichtlich 28.-30.7. Voraussetzung ist baldige Anmeldung.
Für den 21.10. planen wir eine Herbstwanderung mit Brunch in Plön.
Wenn wieder in der Adventszeit ein Karpfenessen gewünscht wird, möchten wir es einmal außerhalb durchführen.
Auch bieten wir wieder einen Winter-Spaziergang in der Umgebung Kiels für Mitte Februar an.
Gefragt wurde, ob Interesse an einer Radwanderung im Sommer besteht. Ebenso, wer 1996 an einer Barkenwanderfahrt auf der Elbe mitmachen würde.

Zu 5:
Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Ende: 19.40 Uhr

Vorbereitungen für die kommende Masters-Saison

Protokoll

der Jahreshauptversammlung des
Ersten Kieler Ruder-Clubs von 1862 e.V.
im Bootshaus in Kiel, Düsternbrooker Weg 16, am 27. April 1994

Der Vorsitzende, Herr Holmer Kühl, eröffnete um 19.20 Uhr die Versammlung und begrüßte die anwesenden Clubmitglieder.
Der Schriftwart Hermann Christian Klotz wurde zum Protokollführer bestimmt.
Vor Beginn der Tagesordnung (Anlage I) gedachten alle Anwesenden der im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder:
Kurt Griese, Hans Ingwersen, Franz Ragotzky, Reinhard Ullrich.

Zu I:
Feststellung der Anwesenheit, Stimmberechtigung und Ordnungsmäßigkeit der Einberufung der Versammlung

Die Zahl der anwesenden und stimmberechtigten Clubmitglieder ist durch die Anwesenheitsliste festgehalten (Anlage II). Es waren 38 Mitglieder anwesend; 35 waren stimmberechtigt.
Herr Kühl stellte fest, daß die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung der Versammlung fristgerecht unter Angabe der Tagesordnung in der Clubzeitung 01/94 erfolgte.

Zu II:
Genehmigung der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wurde in der ersten Clubzeitung 1994 abgedruckt. Auf ein Verlesen wurde deshalb verzichtet. Es wurde von der Versammlung mit der Zahl der Anwesenden genehmigt.

Zu III:
Jahresbericht und Kassenbericht des Vorstandes

Herr Kühl verlas den Jahresbericht (Anlage III). Es folgte der Bericht unseres Schatzmeisters, Herrn Klaus Bartuschek (Anlage IV), sowie der Bericht unseres Kassenwartes, Herrn Jens Benthin (Anlage V). Zu den vorgenannten Ausführungen ergaben sich keine Fragen aus der Versammlung.

Zu IV:
Berichte der Kassen- und Rechnungsprüfer

Unser Kassenprüfer, Herr Konrad Feldmann, verlas den Bericht (Anlage VI). Die Buchführung für den EKRC wurde im abgelaufenen Jahr ordnungsgemäß geführt. Die Bilanz per 31.12.1993 kann somit als richtig bezeichnet werden. Dem Vorstand wurde für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit gedankt.

Zu V:
Entlastung des Vorstandes

Herr Konrad Feldmann beantragte die Entlastung des Vorstandes. Sie erfolgte mit der Mehrzahl der Stimmen aus der Versammlung; wobei sich zwei Mitglieder und der Vorstand der Stimme enthielten.

H.-D. DOOSE

BADPLANUNG · SANITÄR · INSTALLATION

Hasseldieksdammer
Weg 7 · 24114 Kiel
Tel. (0431) 14430
Fax (0431) 180358

besuchen Sie unseren
Klempner-Laden für Sanitärbedarf
spar doose

TWISSELMANN
SANITÄRTECHNIK GMBH
Geschäftsführer: H.-O. Doose, Oliver Jurgaitis

Teichtor 8 · 24226 Heikendorf · Tel. (0431) 24 11 95 + 14375 · Fax (0431) 24 51 22

Wir bieten:
- **Bad-Planung per Computer**
- **Intensive Beratung**
- **Fachgerechte Montagen**
- **Lieferung mit/ohne Montage**
- **Lieferung mit Teilmontage**
- **Service/Garantieleistung**

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Mittwoch, dem 26. April 1995, 19.00 Uhr im Bootshaus

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung
3. Jahresbericht und Kassenbericht des Vorstandes
4. Berichte der Kassen- und Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
7. Genehmigung des Haushaltsplans für das laufende Geschäftsjahr
8. Beitragserhöhungen ab 1996
9. Anträge
10. Verschiedenes

Zu VI:
Wahlen des Vorstandes, zum Ältestenrat, zum Schiedsgericht und der Kassen- und Rechnungsprüfer

Herr Mark Amort beantragt für alle Wahlgänge geheime Abstimmung.

Wahlergebnisse:

Vorsitzender:	Holmer Kühl	30/3 Enthaltungen 1 nein	Wiederwahl
stellv. Vorsitzender Sport:	Harald Schulz	22/2 Enthaltungen	
	Mark Amort	10/2 Enthaltungen	
	gewählt: Harald Schulz		Wiederwahl
Kassenwart:	Jens Benthin	32/2 Enthaltungen	Wiederwahl
	Mark Amort steht für den Posten nicht zur Verfügung.		
Ruder- u. Trainingswart:			
– *Ruderwart*	Jens Paustian		
– *Trainingswart*	Gaby Schulz		
	gemeinsame Abstimmung:	30/1 nein/3 Enthaltungen	Neuwahl
Presse- u. Werbewart:	Bernhard Kaczenski	33/1 Enthaltung	Neuwahl
Vergnügungswart:	Hans-Rudolf Schröder	34/1 Enthaltung	Neuwahl
Kassenprüfer:	Joachim Schuster	35/-	
stellvertr.	Günter Jönck	33/2 Enthaltungen	
Ältestenrat:	Joachim Schuster	32/2 Enthaltungen	Neuwahl

Zu VII:
Genehmigung des Haushaltsplans für das laufende Geschäftsjahr

Herr Christian Prey stellte den Antrag auf Umschichtung von DM 650,- innerhalb des Haushaltes zur Begleichung einer Rechnung für privat gekaufte Riemen.
Abstimmung: 32/3 Enthaltungen/1 Gegenstimme

Herr Bartuschek erläuterte den Kauf des Clubbusses in Höhe von TDM 40,0. Durch Rabatte und Spenden wurden die Kosten wesentlich gesenkt.
Die Versammlung stimmte mit allen Anwesenden für den Haushaltsplan für das Jahr 1994.
Abstimmung: 34/1 Enthaltung

Zu VIII:
Anträge

Herr Christian Prey stellte den Antrag auf Änderung der Satzung zur Jahreshauptversammlung 1995:
- Wahlen des Vorstandes - § 12
Es soll nur noch der geschäftsführende Vorstand durch die Mitgliederversammlung gewählt werden. Die Beisitzer werden dann vom geschäftsführenden Vorstand berufen.
Abstimmung: 20/8 Enthaltungen/2 Gegenstimmen

Anträge von Herrn Ketelsen - Jahreshauptversammlung 1993 -
Pläne für bauliche Veränderungen müssen vorher auf Genehmigung durch die Stadt geprüft werden.

Raum für Jugendliche:
- Antrag von Herrn Peter Scheer:
Erstellung eines Raumes für Jugendliche innerhalb eines Jahres.
Abstimmung: 5/6 Enthaltungen/19 Gegenstimmen

Herbert Weidling wird dem Vorstand ein genehmigungsfähiges Konzept für die Gestaltung eines Raumes für Jugendliche einreichen.
Abstimmung: 34/1 Enthaltung

Die dekorative Umgestaltung des Rundbaues - mehr ruderische Darstellung des Clubs - wird vorgenommen.
Bei der Bedarfsplanung müssen die Jugendlichen ihre Wünsche vortragen. Vors. Jugendabteilung auf Vorstandssitzungen.

Zu IX:
Verschiedenes

Herr Christian Prey schlug vor, den Etat für Instandhaltung Boote zu erhöhen. Ebenfalls sollten die Beiträge erhöht werden. Bei geleisteten Arbeitsstunden von Mitgliedern kann dann der Beitrag entsprechend gesenkt werden.
Hans Otto Doose dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit. Er ist der Meinung, daß die Breitenarbeit im Club zu kurz kommt. Hier müßte innerhalb des Clubs mehr getan werden.
Peter Scheer beklagte die sinkende Mitgliederzahl. Außerdem seien zu wenig Jugendliche im Verein. Es sollte ein Ruderplan erstellt werden, an dem die Jugendlichen mit anderen Aktiven und den Ausbildern beteiligt sind.

Ende der Jahreshauptversammlung: 22.10 Uhr

Holmer Kühl	Hermann Christian Klotz
- Vorsitzender -	- Schriftwart -

Grünkohlessen im Rosenheim am 22. Januar 1995

Der Ausflug zum traditionellen Grünkohlessen führte uns in diesem Jahr in das schöne Hotel Rosenheim in Raisdorf. Eine gute Wahl, wie sich schnell herausstellte. Das angenehme allgemeine Ambiente, der gemütliche Saal, eine hervorragende Kegelbahn sowie ausgezeichnete Dusch- und Umkleidemöglichkeiten für die Storjohann-Gedächtnisläufer waren ein erstklassiger Rahmen für diese Veranstaltung. Die Biere waren gut geschenkt und das Essen ließ sowohl von der Qualität als auch von der Quantität her keine Wünsche offen.
Wanderfreudige Teilnehmer konnten sich an der schönen Natur entlang des Schwentinewanderweges erfreuen, eine der schönsten Strecken im Kieler Bereich, das gleiche galt für die Läufer, deren Strecke rund um den Rosenfelder See führte und für die weniger bewegungsfreudigen Grünkohlesser konnte die angebotene Verkehrsanbindung auch nicht günstiger sein.
Hinzu kam ein gut bestückter Preistisch und ein geänderter Spielmodus, der zum Wandern und Laufen animieren sollte und eine größere Chancengleichheit für Nicht-Schützen und Nicht-Kegler gewährleistete.
Herz, was willst Du mehr, sollte man meinen - aber man kann sich auch irren.
Der erste Querschuß kam sicherlich vom Wetter, Regen und Sturm verlockten zwar wenig zum Laufen und Wandern, aber das gilt doch nur für Normalbürger, nicht jedoch für Ruderer. „Ein Ruderer rudert bei jedwedem Wetter, mit jedwedem Gerät und jedwedem Partner, sonst ist er kein Ruderer", so Ausbilder Klaus Stein 1954, wenn wir Anfänger bei Regen aufmuckten. Für einige gilt dieser spaßige Lehrsatz bis heute, aber das waren im gesamten EKRC nur ca. 15 Wanderer und 7 Läufer.

Von diesen hörte man hinterher auch nur positive Räsonanz. „Toll war das, und hinterher so richtig gemütlich beim Bier."
Für die Läufer, zu denen auch der Autor dieses Berichtes gehörte, ergab sich durch die „tolle Beteiligung" ein Novum: 7 Starter in 6 Klassen ergab 6 Sieger und einen „Verlierer".
Dieser „Verlierer" belegte jedoch souverän den 2. Platz hinter dem Vorjahressieger Jochen Frisch und hieß Sönke Ossmann.
Wie Sönke den Jochen allerdings über die Strecke jagte, um dann hauchdünn zweiter zu werden, das läßt zumindest die Möglichkeit offen, daß er den Spieß beim nächsten Mal umdreht. Vielleicht finden sich ja im EKRC auch noch andere Läufer, die versuchen wollen dabei mitzumischen. Spaß hat es gemacht, das ist unbestritten.
Nun waren da aber nicht nur 15 Wanderer und 7 Läufer, sondern auch noch 38! (achtunddreißig) weitere Teilnehmer. Was haben die denn nun gemacht, haben die sich denn auch so gut amüsiert?
Nach den gemachten Beobachtungen haben sie das offensichtlich. Die angeregten Gesprächsrunden vor dem Essen, die abwechselnd vorgetragenen Döntjes und Witze von Fritz Castagne und Hans-Otto Doose, womit sie schallendes Gelächter ernteten, und die zufriedenen Gesichter während des Essens lassen eigentlich keinen anderen Schluß zu. Die „Siegerehrung" der Läufer, von unserem 1. Vorsitzenden launig durchgeführt, gab noch einmal Anlaß zu witzigen Bemerkungen aus dem Publikum, doch dann war nach dem Essen ein wenig die Luft raus. Konnte unser Vergnügungswart über magere 60 Teilnehmer von über 350 EKRC-Mitgliedern seine Enttäuschung noch gut verbergen, so brach diese deutlich bei ihm aus, als er am späten Nachmittag Bilanz zog und gerade 36 Teilnehmer am Knobeln und Kegeln vermelden konnte. So blieben nach der Preisverleihung ca. 40 Preise liegen, worauf der Preistisch zur Plünderung freigegeben wurde.
Das ist natürlich für einen ehrenamtlichen Organisator wenig ermutigend, von der negativen finanziellen Bilanz ganz abgesehen.
Beim Anblick der gähnend leeren Kegelbahn, die dann wenigstens von unseren Rennruderern 1 Stunde lang für ein Sondertraining genutzt wurde, und den relativ stimmungslos knobelnden Grüppchen rund um den Saal werfen sich doch Fragen auf nach neuen Wegen für eine solche Veranstaltung. Braucht unser Grünkohlessen eine völlig neue Form? Soll das Grünkohlessen vielleicht ganz ausfallen, so wie das Stiftungsfest, ein Frühlingsfest, das Herbstfest, der Fasching schon ein Opfer heutigen Zeitgeistes geworden sind? Nur was bleibt dann? Eine solche Entwicklung kann doch nicht Sinn eines Clubs sein, der entstanden ist und sich erhalten hat aus dem Bedürfnis nach gemeinsamem Sport und Geselligkeit. Oder ist das Desinteresse einfach nur Trägheit? Wenn es das sein sollte, dann ist das gleichzeitig der beste Angriffspunkt für die Kampfmoral unseres Vergnügungswarts, denn der gibt nicht so schnell auf. Er wird neue Ideen entwickeln und wir sollten ihn nicht im Stich lassen, letztendlich ist es doch unser Spaß.
Abschließend möchte ich zu diesem Thema noch eine Anregung geben unter dem Motto „Es recht zu machen jedermann, ist eine Kunst die niemand kann."
Weil dieses Sprichwort so wahr ist und der Versuch es zu widerlegen wohl von keinem vernünftigen Menschen alleine unternommen wird, sollten alle interessierten Clubmitglieder den Vergnügungswart bei der Findung neuer Ideen in einer gezielten Aktion mit ihrer Meinung unterstützen.
Man könnte sich dazu vorstellen, daß die Mitglieder ihre Meinung und Vorschläge zu den verbliebenen Veranstaltungen Pellkartoffelessen, Grünkohlessen, Anrudern und interne Regatta (evt. in Zukunft Abrudern) in Kurzform zu Papier bringen, an den Vergnügungswart adressieren und im Clubhaus in den Vorstandskasten werfen. Interessant wäre sicher auch einmal zu erfahren, an welcher Art Veranstaltung darüber hinaus eventuelles Interesse besteht.

Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden, beteiligt Euch zahlreich an dieser Aktion, damit wir dem „Jedermann es recht machen" so nahe wie möglich kommen und der gesellschaftlichen Austrocknung unseres Clubs wirkungsvoll begegnen können.
So groß ist die damit verbundene Mühe sicher nicht.
Pau

Wie wird's Wetter heute?

Eine ewige Frage in Kiel, wechselhaft? Regenschauer? Dauerregen?
Wir telefonieren morgens noch mal rum. Gesagt, getan: wechselhaft mit leichten Regenschauern.
Auf dem Parkplatz beim „Fischmeister" trafen sich dreizehn EKRCer zur Wanderung rund um den Kleinen Schierensee.
Oh, es hört auf zu regnen, tönt es beim Aussteigen aus den Autos. Na ja, Petrus war dann doch anderer Meinung, es regnete leicht und heftig weiter. Aber mit ungebrochenem Mut ging es auf den Wanderweg. Laßt uns den Waldweg nehmen, na ja, wenn ihr meint und so wurde die Route nach Wegzustand und Pfützentiefe immer neu vor Ort festgelegt. Bei munteren Gesprächen mal mit dem einen, mal mit dem anderen ging es frohen Mutes des Weges. Es regnete fleißig weiter. Aber der guten Laune tat es keinen Abbruch. Nachdem der See gerundet war, ging es über zum gemütlichen Teil. Nanu, bei dem Regen.
Nein. Im „Lustigem Bruder" war ein Tisch bestellt und nett gedeckt. Jetzt war es warm und trocken, eine nette Bedienung brachte gleich, Pruuu, kalte und warme Getränke. Bei „Wroher Pfannen" und frischem gebratenem Aal wurde weiter erzählt und geredet. Mal wieder eine Gelegenheit, nett mit anderen zu klönen. (Kontakte)
Beim Verabschieden vor der Tür, „es regnet ja nicht mehr", eine gemeinsame Feststellung. Das hat uns und unsere Damen bei dem schönen Treffen nicht mehr gestört und wir sind alle satt und gut gestimmt wieder nach Hause gefahren.
Wie es zu der schönen Wanderung kam, es war in der Club-Zeitung eingeladen worden. Wenn die nächste Einladung von ein paar mehr Club-Kameraden und ihren Frauen gelesen würde, die Veranstalter würden sich freuen. (Kontakte)
LHS

Erinnerungen - Aus der Clubgeschichte

Seit einigen Jahren bemühe ich mich ein wenig um ein sogenanntes Archiv für den EKRC. Ein wenig bedeutet, daß es wirklich nur ein Anfang ist, und ich eigentlich nur sammle und aufbewahre, was mir zufällt. Durch die Kriegszerstörung unseres Clubheims sind leider auch fast alle Unterlagen aus den Anfangsjahren verschwunden.
Doch es ist in den Jahren 1924/25 eine Chronik erstellt worden von dem damaligen 1. Schriftführer Martin Schüler, der in mühevoller Arbeit 2 Bände zusammengestellt hat. Ich denke, diese Arbeit verdient es, daß das Vorwort nachstehend veröffentlicht wird.

Vorwort

Anläßlich der Jahreshauptversammlung für 1924 wurde seitens des I. Vorsitzenden angeregt, eine Club-Geschichte zu schreiben und mit den Arbeiten der I. Schriftführer betraut.
Ich habe mich bemüht, aus den alten Akten usw., die mir übergeben worden sind, für die Chronik das Wichtigste herauszunehmen.

Besonders habe ich dabei zu danken:
unserem alten Vorstandsmitgliede, Herrn Karl Storjohann, der vor mir die Club-Chronik geführt hat. Ich muß ihm danken dafür, daß er während der langen Jahre Blatt für Blatt zusammengetragen und aufbewahrt hat.
Ebenso muß ich Herrn Hermann Ruge danken, der Jahr für Jahr jedes Rennen genau geordnet aufgezeichnet hat und mir diese Aufzeichnungen zur Verfügung gestellt hat.
Ich will dabei offen bekennen, daß ich ohne diese Aufzeichnungen nicht in der Lage gewesen wäre, die Chronik zu schreiben.
Den Einband für unsere Chronik, wie diese heute vorliegt, hat die Firma Carl Reese gestiftet, in der Einsicht, daß für eine derartig umfangreiche Chronik des angesehensten Ruder-Clubs auch ein entsprechender Einband notwendig sei.
Ich möchte an dieser Stelle Herrn Reese den besten Dank des Clubs aussprechen.
Herr A. M. Engel hat die eisernen Kreuze über unserem Abschnitt Ehrentafel unentgeltlich drucken lassen. Auch hierfür spreche ich Herrn Engel den besten Dank aus.
Das Zustandekommen des Abschnittes D „Verzeichnis der gewonnenen Preise" verdanke ich der regsamen Tätigkeit der Herren Paul & Hermann Ruge, Adolf Dahm und Willy Jöhnke, die ohne zusammenhängende Grundlagen die Preise nach Datum und Jahr und Regattaplatz zusammengestellt haben.
Anläßlich der letzten Sitzung hat Herr Jacobsen den Dank des Vorstandes bereits zum Ausdruck gebracht.
Ich konnte der Chronik 6 Photographien, die von unserem Mitgliede Gustav Buchholtz gefertigt wurden, beifügen. Sie stellen unser Bootshaus, das Alt-Herren-Zimmer, die Ehrentafel, den Preisschrank, das schwimmende Bootshaus und das alte Bootshaus im Bootshafen dar.
Die Hauptaufgabe einer Chronik ist nach meiner Ansicht die Pflege der Tradition und die Überlieferung der Clubgeschichte an die neuen Generationen.
Ich möchte hoffen und wünschen, daß diese vorliegende Chronik diesen Zweck erreicht und daß jeder, der sie liest, Freude hat an dem, was unsere älteren und früheren Sportskameraden geleistet haben.
So übergebe ich denn die Chronik dem Ersten Kieler Ruder-Club und wünsche, daß sie noch viele weitere Jahre die Siege und Geschehnisse in sich aufnimmt und unseren Nachwuchs stets ermahnt, es den älteren Mitgliedern nachzutun.
Kiel, den 1. Dezember 1925

Martin Schüler

1. Schriftführer

Diese beiden für den Club inhaltsreichen Bände haben den Krieg überdauert, vermutlich bei unserem unvergeßlichen „Onkel Heini" Ropers, der sie an Rolf Heinrich, dieser vor einiger Zeit an mich weitergegeben hat.
Für die Zeit nach 1928 kann ich auf eine fast vollständige Sammlung der Clubzeitungen zurückgreifen, die von dem langjährigen und inzwischen verstorbenen Clubmitglied Dr. Landwehr aus Kirchmöser/Havel stammt.
Der Anstoß zu diesem Artikel kam durch das nachstehende Schreiben von Herrn Dr. med. Uwe Redeker, der uns eine Festschrift zum 70. Clubjubiläum und das Foto eines Achterrennens auf dem Innenhafen aus dem Jahr 1921 übersandte:
„Mein Vater Hans Redeker, geb. 20.7.1898, war Mitglied in Ihrem Club. Mein Vater ist bereits 1975 in Wismar verstorben. Nach dem kürzlichen Tod meiner Mutter in Wismar fand ich noch einige „Andenken". Bevor alles in den Papierkorb wandert, wollte ich Ihnen doch diese Dinge zusenden. Es existiert auch noch ein weiteres Bild von einem „Achter", aber wahrscheinlich ist das ja nicht mehr unbedingt interessant für Sie."

Ich habe mich bei Herrn Dr. Redeker bedankt und ihn wissen lassen, daß solche „Andenken" sehr interessant für uns sind.
Ich würde mich freuen, wenn wir mehr solche Unterlagen bekämen, und möchte hiermit alle Clubkameraden bitten, insbesondere solche „Andenken" aus der Zeit vor dem 1. Weltkrieg und zwischen den Kriegen mir zukommen zu lassen, bevor sie im Papierkorb landen.

Heinz Ketelsen

Ergebnis

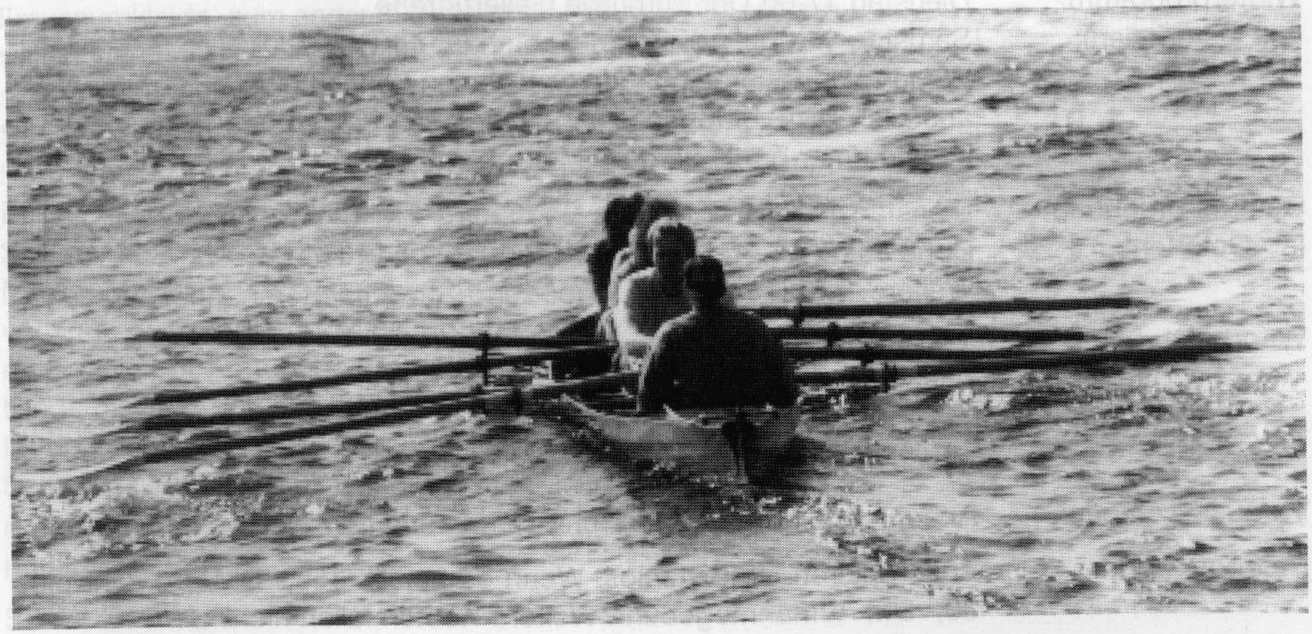
des im Anschluß an die Jahresmitgliederversammlung des AHV durchgeführten Preisskat-Turniers am 14.03.95.

Gespielt wurden nach Auslosung im 1. Abschnitt 10, im 2. Abschnitt 8 Runden. Es beteiligten sich 24 Spieler am Turnier.
Skatkönig wurde in diesem Jahr Günter Jönck mit 962 Punkten; Glückwunsch.

Die weitere Reihenfolge:

2.	Holmer Kühl	mit 856 Pkt.	14.	Christian Prey	mit 467 Pkt.
3.	Klaus Bartuschek	mit 810 Pkt.	15.	Franz Gundlach	mit 422 Pkt.
4.	Konrad Feldmann	mit 755 Pkt.	16.	Dr. K. E. Fetting	mit 380 Pkt.
5.	Peter Leptien	mit 745 Pkt.	17.	Fritz Castagne	mit 362 Pkt.
6.	Ernst-Günter Schnack	mit 721 Pkt.	18.	Paul Bolz	mit 352 Pkt.
7.	Egon Hausmann	mit 657 Pkt.	19.	Hans Scharrenberg	mit 321 Pkt.
8.	Hans Willgeroth	mit 646 Pkt.	20.	Herbert Weidling	mit 311 Pkt.
9.	Jürgen Leptien	mit 622 Pkt.	21.	Dr. Hans-Andreas Friese	mit 284 Pkt.
10.	Heinz Kröncke	mit 574 Pkt.	22.	Klaus-R. Leemhuis	mit 241 Pkt.
11.	Jürgen Duwe	mit 515 Pkt.	23.	Hans Hansen	mit 235 Pkt.
12.	Heiner Ketelsen	mit 495 Pkt.	24.	Rolf Kruse	mit 106 Pkt.
13.	Hans-Rudolf Schröder	mit 469 Pkt.			

Ein besonderes Dankeschön gilt unserem Klaus Leemhuis, der uns mit einer Reisetasche für den Preistisch erfreut hat.
Heiner Ketelsen



Jugendabteilung

Liebe Clubkameradin, lieber Clubkamerad!

Findest Du nicht auch, daß eine Jugendabteilung von nur 7 Mitgliedern einem Traditionsverein mit fast 400 Mitgliedern nicht würdig ist?

Findest Du nicht auch, daß, wenn 5 Mitglieder dieser Jugendabteilung in der letzten Saison zu Pfingsten nach Preetz gerudert sind, die Freiruderprüfung bestanden und an der Asmuss Regatta teilgenommen haben sowie sehr viel Spaß an Grillabenden, Eisessen und einer Weihnachtsfeier hatten, dies von einer aktiven und guten Jugendarbeit zeugt?

Findest Du nicht auch, daß Sport in der Natur, Freundschaft, Kameradschaft, gemeinsames Erleben und Siege sowie Tradition gut für die persönliche Entwicklung sind?

Da Du selber Mitglied im Ersten Kieler Ruder-Club bist, mußt Du uns eigentlich in allen Punkten zustimmen! Und warum überzeugst Du nicht Deine Kinder, Bekannte und Verwandte im Alter von 10-15 Jahren, Mitglied in unserem Verein zu werden? Wenn nur jeder fünfzigste einen Jugendlichen wirbt, vergrößert sich unsere Jugendabteilung bereits um über 100 %!

Daß es nicht um Mitgliedsbeiträge geht, seht Ihr schon an den niedrigen Beiträgen für jugendliche Mitglieder und dem, was wir dafür bieten. Übrigens gewähren wir auch einen Familienbeitrag!

Wir freuen uns auf Euren Anruf!

Mit rudersportlichem Gruß

Vorsitzender Sport Harald Schulz	Vorsitzende Jugendabteilung Eva Plantikow

Programm Jugendabteilung EKRC von 1862 e.V.

Ansprechpartner:	Eva Plantikow Steenbrook 21 24226 Heikendorf Telefon 0431-245649	Kim Dibbern Steenbrook 21 24226 Heikendorf Telefon 0431-245649
Winterprogramm (bis Osterferien):	Dienstag 17.00 Uhr Turnhalle Gellertstraße Samstag 14.00 Uhr Rudern Bootshaus EKRC Wegen der bevorstehenden Osterferien können einige Termine ausfallen. Wir bitten deshalb unbedingt um vorherige Kontaktaufnahme unter o.a. Telefon!	
Sommerprogramm (ab Osterferien):	Dienstag 16.00 Uhr Rudern Bootshaus EKRC Donnerstag 16.00 Uhr Rudern Bootshaus EKRC Weitere Termine z.B. für Tages- und Strandfahrten nach Absprache.	
Wanderfahrten:	1. Mai auf der Schwentine nach Preetz Pfingstfahrt zum Bossee Wanderfahrt in Frankreich für Ruderinnen und Ruderer ab 16 Jahren. Mindestrudererfahrung wird vorausgesetzt.	
Voraussetzungen:	Alter ab 10 Jahre und Freischwimmerzeugnis	
Beiträge:	Ausprobieren ist kostenlos. Wenn es gefällt, 156,- DM pro Jahr plus 30,- DM Aufnahmegebühr. Weitere Kosten fallen nicht an.	

Karl-Storjohan-Gedächtnislauf 1995

Der Karl-Storjohan-Gedächtnislauf 1995 (Clubmeisterschaft im Laufen) fand in diesem Jahr traditionell vor dem Grünkohlessen statt. Die Laufstrecke führte ca. 6 km um den Rosenfeldersee und stellte aufgrund des aufgeweichten Bodens eine besondere Herausforderung dar. Zusätzlich zu Teilnahmepunkten konnten der Clubmeister sowie die Klassenbesten Sonderpunkte für den Spielwettbewerb zum Grünkohlessen sammeln.
Clubmeister im Laufen wurde 1995 Jochen Frisch in der Zeit von 19:05 min. vor Sönke Ossmann (19:13 min.) und Ingmar Schulz (21:07 min.).
Der silberne Ehrenpreis wurde vom Vorsitzenden Herrn Kühl vor dem Grünkohlessen an Jochen Frisch unter dem Beifall der anwesenden Clubmitglieder und Gäste überreicht.

Kraftraum im EKRC

In letzter Zeit fällt es mir leider immer häufiger auf, daß der Hantelraum in einem manchmal so desolaten Zustand von einigen Clubkameraden zurückgelassen wird, daß es gefährlich ist, ihn zu betreten bzw. zu durchschreiten!
Der Kraftraum ist nicht nur der Raum, in dem man das Eisen stemmt, zieht und biegt, sondern zum einen ist er Durchgangsraum zur Frauenumkleide, zum anderen dient er als Raum für private bzw. trainingstechnische Gespräche und zu guter Letzt für einige Feste und Versammlungen.
So kann es nicht angehen, daß einige meinen, den Hantelraum benutzen zu dürfen, aber von der Pflicht, nach dem Training die Stangen und Scheiben beiseite zu räumen, entbunden zu sein. Meiner Meinung nach ist es nicht zuviel verlangt, kurz Ordnung zu schaffen, so daß man, vielmehr Frau ohne große Hindernisläufe den Raum passieren kann. Im übrigen wird der Hantelraum zum Sommer hin von der Trainingsgruppe renoviert, damit das Krafttraining wieder mehr Spaß macht.

Sönke Ossmann

Bootsbenutzungsordnung

vom Ersten Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

Boote für den Leistungssport

Die Boote

– Werner Droege	Renn 8+	– Empacher	Renn 1x
– Düsternbrook	Renn 4+	– Reventlou	Renn 1x
– Rendsburg	Renn 4-	– Aylings	Renn 1x
– Fillipi	Renn 2x/2-	– Ratzeburg	Renn 1x
– Lorinki	Renn 2x/2-	– Don Martin	Renn 1x
– Laboe	Renn 2-		

dürfen nur von festen Mannschaften nach **ausdrücklicher** Genehmigung durch den Boots- **und** den Trainingswart für die langfristige Vorbereitung auf den Bundesentscheid, die Deutsche Jugend-Meisterschaft, den Eichkranz, die Deutsche Meisterschaft, die Norddeutsche Meisterschaft, das FISA-Altherren-Championat und die Altersklassenmeisterschaft im Training und im Wettkampf gefahren werden.
Ausnahmen sind nach Absprache mit dem Boots- **und** Trainingswart möglich!

Boote für die 2. Wettkampfebene

Die Boote

– Anton Willer	C-Gig 8+	– 2/100	Renn 2-
– Nübbel	Renn 8+	– Christian Prey	Renn 2-
– Nobody	Renn 4+	– Bonus	Renn 2x
– Tampere	Renn 4x-/4-	– Stadt Kiel	Renn 1x
– Moravia	Renn 2x/2-	– Guschi Reimers	Renn 1x

sind in erster Linie zum Training von Mannschaften vorgesehen, die an Rennen der 2. Wettkampfebene teilnehmen wollen. Sie dürfen nur von erfahrenen Ruderern mit Rennruderpraxis benutzt werden. Bei der Einteilung ist festen Mannschaften Vorrang einzuräumen. Genehmigungen werden in Absprache mit dem Bootswart und Trainings- bzw. Ruderwart erteilt.

Boote für die Ruderausbildung

Die Boote

– Tom Kyle	A-Gig 4x+	– Jan	D-Gig 1x
– Eider	B-Gig 4x+	– Bubi	D-Gig 1x
– Heinz Benthin	C-Gig 4x+	– Pitt	C-Gig 1x
– Schönberg	C-Gig 4+	– Hein	C-Gig 1x
– Ashanti (BZM)	A-Gig 3x+	– Jürgen Freiberg	Trainings 2x
– Antigua (BZM)	A-Gig 3x+	– Butjer	Trainings 1x
– Walter Espe	A-Gig 2x	– Schietbüddel	Trainings 1x
– Werner Kahl	C-Gig 2x	– Wippsteert	Trainings 1x
– Behler See	A-Gig 2x+	– Klabautermann	Trainings 1x
– Klaas	D-Gig 1x		

stehen zu den im Ruderplan mit einem * Stern gekennzeichneten Ausbildungszeiten **vorrangig** der Anfängerausbildung zur Verfügung. Die Einteilung der Boote erfolgt durch den Ausbilder.
Ferner ist das Boot Ashanti für das Bildungszentrum Mettenhof (BZM) sowie das Boot Eider für die Ruderriege Neptun zu deren Ausbildungszeiten reserviert (siehe Ruderplan).
Alle für die Ruderausbildung vorgesehenen Boote stehen in der restlichen Zeit allen aktiven Ruderern gemäß Ruderordnung (siehe insbesondere Ziffer 4) zur Verfügung.

Boote für den allgemeinen Ruderbetrieb

Die Boote
- Hermann Richter A-Gig 4+
- Dr. Mordhorst C-Gig 4+
- Schwentine C-Gig 3x/2x+
- Schulensee D-Gig 3x/2x+
- Westensee A-Gig 2x

stehen allen aktiven Ruderern gemäß Ruderordnung (insbesondere unter Beachtung von Ziffer 4) zur Verfügung.

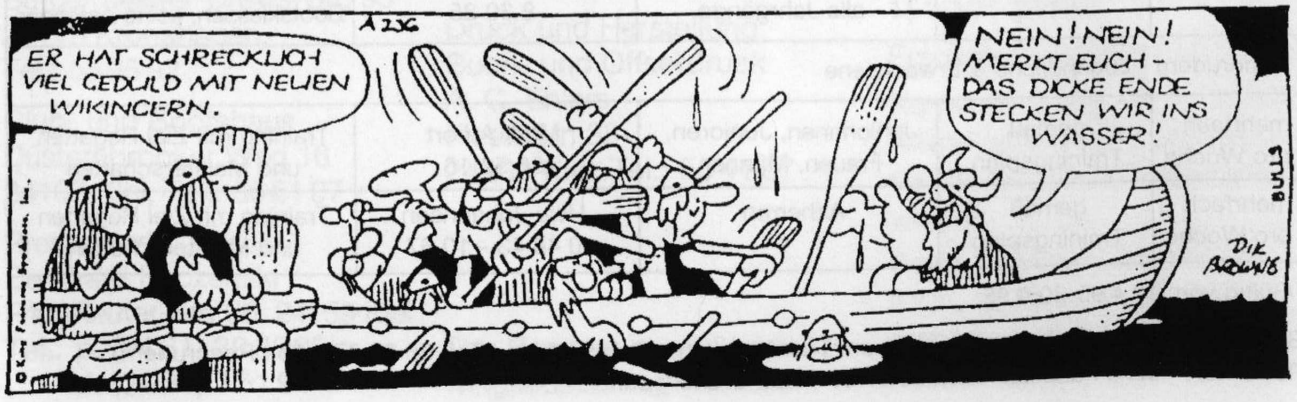
Kiel, den 18.3.1995

Bootswarte
Claus Höppner
Jörn Demmnick

P.S.:

Betr.: **Bootslagerung**
Grundsätzlich sind alle Boote mit dem Bug voran auf den für sie vorgesehenen (Boots-) Hallenplätzen abzulegen!
Ferner sind die Auflagepunkte der Boote durch weiße bzw. schwarze Markierungen gekennzeichnet!

Die Bootsarbeiten sind geschafft!



Erster Kieler Ruder-Club

Ruderplan Sommer 1995

Tag	Zeit	Gruppe	Betreuer Tel.	Bemerkungen
Breitensport - Jugendliche & Erwachsene				
Montag	17.00-20.00 Uhr	Anfänger und Fortgeschrittene - ab 18 Jahre	Hans Rudolf Schröder 58 99 79 Uwe Bräuer 18 09 51	Ruderausbildung, weiterführende Betreuung
	17.30-20.00 Uhr	Altherren Breitensport	Rolf Esselbach 0 43 05 - 8 83	Allgemeines Rudern, keine Anfänger
Dienstag	15.00-19.00 Uhr	Ruderriege Neptun	Werner Kensy 0 43 08 - 17 95	Nur für Schüler der Hebbelschule
	15.00-17.30 Uhr	Ruderriege BZM - Realschule -	Norbert Meyer 52 40 72	Nur für Schüler des BZM
	ab 16.00 Uhr weitere Termine nach Absprache	EKRC - Jugend - Anfänger und Fortgeschrittene - bis 18 Jahre	Eva Plantikow 24 56 49 Kim Dibbern 24 56 49	Ausbildung und allgemeine Betreuung
Mittwoch	12.30-15.30 Uhr	Technisches Gymnasium	Christian Kühne 0 43 57 - 10 62	Nur für Schüler des Technischen Gymnasiums
	17.00-19.30 Uhr	Ruderriege BZM - Gymnasium -	Edzard Peters 67 80 21	Nur für Schüler des BZM
	17.00-20.00 Uhr	Anfänger und Fortgeschrittene - ab 18 Jahre -	Hans Rudolf Schröder 58 99 79 Jens Paustian 52 37 90	Ruderausbildung, weiterführende Betreuung
Donnerstag	ab 16.00 Uhr weitere Termine nach Absprache	EKRC - Jugend - Anfänger und Fortgeschrittene - bis 18 Jahre	Eva Plantikow 24 56 49 Kim Dibbern 24 56 49	Ausbildung und allgemeine Betreuung
	17.30-20.00 Uhr	Altherren Breitensport	Rolf Esselbach 0 43 05 - 8 83	Achterrudern, allgemeines Rudern, keine Anfänger
Freitag	17.00-20.00 Uhr	Anfänger und Fortgeschrittene - ab 18 Jahre	Jens Paustian 52 37 90 Uwe Bräuer 18 09 51	Ruderausbildung, weiterführende Betreuung
	18.30-21.00 Uhr	Fitnessrudern - alle Jahrgänge	Karl-Heinrich Brandt 8 39 85	Rudern in veschiedenen Bootsklassen, keine Anfänger
Rennrudern - Jugendliche & Erwachsene				
mehrfach pro Woche	gemäß Trainingsplan	Juniorinnen, Junioren, Frauen, Männer	Mark Amort 56 52 16	Training mit Ziel Regatten und Meisterschaften
mehrfach pro Woche	gemäß Trainingsplan	Altherren	Uwe Johannsen 0 48 43 - 10 67	Training mit Ziel Regatten und Meisterschaften

Gültig vom 10.4.95-30.9.95

Bei allgemeinen Fragen bitte wenden an: Trainingswart - Gaby Schulz - Tel. 36 37 37 - Abt. Rennrudern
Ruderwart - Jens Paustian - Tel. 52 37 90 - Abt. Breitensport

HOTEL
KIELER YACHT CLUB

oder
wie ein paar Segel mehr Kiel zu Ihrem Vorteil verändern

Direkt an der Kieler Förde gelegen mit Blick auf den alten Olympia-Hafen, befindet sich unser Hotel mit 60 Hotelzimmern und Veranstaltungskapazität bis 250 Personen.

Lassen Sie sich mit Regionalen- und Fischspezialitäten in unserem „a la carte" Restaurant in maritimer Atmosphäre verwöhnen. Unsere Gartenterrasse ist der sommerliche Treffpunkt zum Mittagessen, Kaffeetrinken oder zum Abendessen. Ob ganz privat, im Kreise von Geschäftsfreunden und auch beim Empfang zu Ihrer Familienfeier oder lassen Sie einen gemütlichen Abend bei exquisiten Weinen, einem gepflegten Bitburger Pils vom Faß und kleinen Snacks in unserer KYC Mastenkeller Bar ausklingen.

Ihr KYC erwartet Sie!
Hindenburgufer 70 · 24105 Kiel · Telefon 0431/85055

Redaktionsschluß für 2/95 am 16. 6. 1995

Herausgeber und Verlag:
Erster Kieler Ruder-Club
von 1862 e.V. (EKRC)

68. Jahrgang

Postanschrift:
Erster Kieler Ruder-Club
c/o Holmer Kühl
Bürgermeister-Drews-Str. 93
24119 Kronshagen,
Tel.: 58 95 92

Club- und Bootshaus
Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel, Tel.: 56 61 07

Pressewart:
Bernhard Kaczenski
Fritz-Reuter-Str. 66, 24159 Kiel
Tel.: p. (04 31) 39 85 05
d. (04 31) 3 51 94

Anzeigenverwaltung:
Klaus Bartuschek
Lantziusstraße 15
24114 Kiel, Tel.: 67 56 26

Druck und Herstellung:
Buch- und Offsetdruck
A. C. Ehlers
Fleethörn 38
24103 Kiel, Tel.: 55 41 07

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Bankverbindung:
Postgiroamt Hamburg
(BLZ 200 100 20)
Konto-Nr. 41161-206

Spendenkonto:
Stadtkasse Kiel, 100 016,
Sparkasse Kiel,
Betr.: Verwahrgeldkonto
151/126 EKRC

Erscheint vierteljährlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder!

Postauslieferung jeweils am 31.3., 30.6., 30.9. und 31.12. resp. dem darauf folgenden Arbeitstag.